11858/AB
vom 11.11.2022 zu 12142/J (XXVII. GP)

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

bmkoes.gv.at

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.657.772

Wien, am 11. November 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.ª Julia Seidl, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. September 2022 unter der Nr. **12142/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Baukultur quo vadis? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *In den vergangenen Jahren wurde der Baukulturreport in einem gemeinsamen Termin des Bauten- und Kulturausschusses besprochen. Wird auch für den aktuellen Bericht ein gemeinsamer Ausschuss stattfinden?*
    a. *Wenn nein, warum nicht?*

Der aktuelle Vierte Baukulturreport wurde – wie auch zuletzt der Dritte Baukulturreport – dem Ausschuss für Bauten und Wohnen zugewiesen. Die Entscheidung darüber fällt jedoch im Parlament selbst und stellt somit keinen Gegenstand der Vollziehung durch das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) dar.

Zu den Fragen 2, 3, 8 und 9:

- *Wurden konkrete Schritte zur Umsetzung der Agentur für Baukultur und des Baukulturförderprogramms für Städte und Gemeinden seit der Präsentation des 4. Baukulturreports gesetzt?*
    a. *Wenn ja, welche?*
    b. *Wenn nein, warum nicht?*
    c. *Sind die Einrichtung der Agentur für Baukultur und die Umsetzung des Baukulturförderprogramms für Städte und Gemeinden geplant?*
        i. *Wenn ja, bis wann?*
        ii. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Was sind die momentanen Planungen Ihres Ministeriums zum Thema Baukultur?*
- *Im Rahmen des ÖREK 2030 wurde ein Umsetzungspakt für "Raum für Baukultur" beschlossen: Was ist in diesem Bereich bisher passiert?*
    a. *Welche Stakeholder sind in diesen Prozess eingebunden?*
    b. *Welche konkreten Ziele werden verfolgt?*
    c. *Bis wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?*
- *Die Landeshauptleutekonferenz ersuchte in ihrer Sitzung am 08.11.2019 die Bundesregierung um die Verankerung einer Städtebauförderung mit Anknüpfung an Orts- und Stadtkerne und um den Aufbau eines entsprechenden Fördersystems. Werden Sie diesem Ersuchen folgen?*
    a. *Wenn ja, in welcher Form?*
    b. *Wenn nein, warum nicht?*

Der Vierte Baukulturreport ist eines der Basisdokumente im Rahmen des ÖREK 2030-Umsetzungspaktes „Raum für Baukultur – Orts- und Stadtkerne stärken und Raum für Baukultur eröffnen“, in dem unter der Federführung des BMKÖS und des Landes Kärnten Umsetzungsvorschläge mit folgenden Schwerpunkten erarbeitet werden:

- Formulierung von Grundsätzen und Zielen der Kooperation von Bund und Bundesländern in Fragen der Baukultur, insbesondere der Stärkung von Orts- und Stadtkernen entsprechend den ÖROK-Fachempfehlungen zur Stärkung von Orts- und Stadtkernen in Österreich

- Auslotung von Synergiepotenzialen relevanter bestehender und gegebenenfalls neuer Förderungen zur Stärkung der Orts- und Stadtkerne

- Weiterentwicklung von baukulturellen Qualitätskriterien für die Vergabe öffentlicher Mittel

- Prüfung der Schaffung einer Einrichtung für Baukultur oder Betrauung einer bestehenden Einrichtung oder Dienststelle mit Aufgaben der Information, Beratung und Koordination

Das fachlich abgestimmte Ergebnis soll als Grundlage für die zu treffenden Entscheidungen auf politischer Ebene dienen und in zeitlicher Hinsicht bis Ende 2022 vorliegen.

Zu Frage 4:

- *Mit wem führt Ihr Ministerium zu diesem Thema Gespräche?*

In die Arbeiten am genannten Umsetzungspakt sind Vertreter:innen nachstehender ÖROK-Mitglieder eingebunden bzw. werden mit diesen Gespräche geführt: BMF, BMK, BML, die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Steiermark, Vorarlberg und Wien, der Österreichische Gemeindebund, der Österreichische Städtebund, der Magistrat Villach, die Arbeiterkammer Wien und die Wirtschaftskammer Österreich. Als externe Expert:innen sind die Plattform Baukulturpolitik und das Büro PlanSinn beigezogen.

Am 7. April 2022 kam es zu einem Vernetzungstreffen mit Teilnehmenden am Kärntner Lehrgang „Baukultur und Raumplanung“ an der FH Kärnten in Spittal/Drau. Darüber hinaus fanden von April bis Juni 2022 im Zuge einer Bundesländertour Termine in allen Ämtern der Landesregierungen statt, an denen jeweils Verantwortliche aus mehreren Sektoren (wie etwa Raumordnung, Kultur, Hochbau, Verkehr, Tourismus, Naturschutz) sowie aus den regionalen Landeskonservatoraten und Architekturhäusern teilgenommen haben. An einem vom BML organisierten Policy Lab am 7. September 2022 in Bruck an der Leitha betreffend die Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit beteiligten sich insbesondere Vertreter:innen der Landesregierungen, Regionalmanager:innen sowie Expert:innen für Fragen der örtlichen Entwicklung.

Zu Frage 5:

- *Im Aufbau- und Resilienzplan 2029-2026 ist für Österreich die Entwicklung eines Baukulturprogramms vorgesehen - welche konkreten Schritte wurden dazu gesetzt und mit welchen Ergebnissen?*

Für die beiden ebenfalls im Aufbau- und Resilienzplan 2020-2026 enthaltenen Sanierungsprojekte Prateratelliers und Volkskundemuseum erfolgte am 23. September 2022 eine EU-weite Ausschreibung zur baukulturellen und wissenschaftlichen Begleitung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit, Bodenschutz, Lebenszykluskosten, Wiederverwendbarkeit von Ressourcen und Fragen der Lebens- und Arbeitsqualität. Diese Begleitung und fortlaufende Dokumentation der beiden Sanierungsprojekte eröffnet die Möglichkeit der Vermittlung von Baukultur als Dualität von Prozess und gebautem Ergebnis und des Mehrwertes für die Stadt- und Gesellschaftsentwicklung. Die Ergebnisse werden Ende 2026 vorliegen und maßgeblich zur Weiterentwicklung baukultureller Maßnahmen dienen.

Zu Frage 6:

- *Wie genau arbeiten Sie mit dem anderen zuständigen Ministerium BMK/BMKÖS zusammen?*
    a. *Welche Fachabteilungen sind im jeweiligen Ministerium dafür zuständig und wie oft gibt es einen Austausch zwischen den Abteilungen?*
    b. *Werden die beiden Ministerien langfristig hinsichtlich des Themas Baukultur kooperieren?*
        i. *Wenn ja, in welcher Form?*
        ii. *Wenn nein, warum nicht?*

Im BMKÖS sind die Fachabteilung IV/B/4 für Baukultur, Denkmalschutz und Kunstrückgabeangelegenheiten sowie die Fachabteilung IV/A/6 Bildende Kunst, Architektur, Design, Mode, Fotografie und Medienkunst zuständig. Zwischen diesen beiden Abteilungen findet ein regelmäßiger Austausch zumindest einmal in der Woche statt.

Im BMK gibt es eine Vielzahl an Ansprechstellen für Baukulturbelange, etwa in den Sektionen VI Klima und Energie, V Umwelt und Kreislaufwirtschaft, III Innovation und Technologie sowie II Mobilität. Eine Zusammenarbeit findet laufend aus aktuellen Anlässen statt (z.B. zu den Themen Denkmalschutz = Klimaschutz oder Neues Europäisches Bauhaus). Ein mittel- bis langfristiges Schwerpunktthema für strukturierte

Gespräche ist die Verankerung von baukulturellen Qualitätskriterien in Förderprogrammen des BMK.

Zu Frage 7:

- *Welche Pläne gibt es, die Baukulturagenden zukünftig in einem Ministerium zu bündeln?*

Seit 2014 ist die Baukultur federführend im Kulturressort angesiedelt, in dem auch der Beirat für Baukultur zur Beratung der im Beirat vertretenen Dienststellen auf Bundesebene (unter beratender Mitwirkung der Länder) eingerichtet ist. Baukultur ist eine Querschnittsmaterie, wodurch eine zentrale Bündelung aller baukulturell relevanten Themen weder sinnvoll noch abschließend möglich ist.

Mag. Werner Kogler

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR KUNST, KULTUR, ÖFFENTLICHEN DIENST UND SPORT
@ AMTSSIGNATUR

Unterzeichner	Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
Datum/Zeit	2022-11-11T16:44:37+01:00
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-05,OU=a-sign-corporate-05,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
Serien-Nr.	2099471880
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlamentsdirektion SIEGEL	**Unterzeichner**	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2022-11-11T16:49:24+01:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel
Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt.	